# A 105 Meistercolor

Wirtschaftliche Profi-Innenfarbe

ELF emissionsminimiert lösemittel- und weichmacherfrei

MIX

TÜVRheinland ZERTIFIZIERT Emissions-geprüft www.tuv.com ID 0000007396

## Produktbeschreibung

| | |
|---|---|
| **Anwendungsbereich** | Hochdeckende, stumpfmatte und waschbeständige Innendispersionsfarbe für alle Decken- und Wandflächen. Geeignet für alle im Innenbereich vorkommenden Untergründe wie Putze der Mörtelgruppen P II und P III, Gipsputze der Mörtelgruppe P IV, Beton-/ Faserzementplatten, Gipskartonplatten, Glasgewebe, Raufaser sowie Strukturtapeten aus Vinylschaum oder Papier und zum Überstreichen von intakten Altanstrichen auf Dispersionsbasis. |
| **Produkteigenschaften** | • Hohe Quadratmeterleistung<br>• Sehr gutes Deckvermögen<br>• Hochwertiges Oberflächenfinish<br>• Leicht füllend<br>• Egalisiert Raufaserstöße<br>• Emissionsminimiert, lösemittel- und weichmacherfrei<br>• Wasserverdünnbar und geruchsarm<br>• Diffusionsfähig<br>• Frei von foggingaktiven Substanzen |
| **Normen / Zertifikate / Externe Prüfungen** | Zertifiziert vom TÜV Rheinland „Emissionsgeprüft“ |

| | |
|---|---|
| **Kenndaten nach DIN EN 13 300** | **Nassabrieb:** Klasse 3<br>entspricht waschbeständig nach DIN 53 778<br>**Kontrastverhältnis:** Deckvermögen Klasse 1<br>bei einer Ergiebigkeit von ca. 7 m²/l bzw. 145 ml/m²<br>**Glanzgrad:** Stumpfmatt<br>**Maximale Korngröße:** Fein<br><br>Bei den Angaben der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes von natürlichen Rohstoffen in unseren Produkten kann es zu geringfügigen Abweichungen kommen, ohne Beeinträchtigung der Produkteigenschaften. |
| **ph-Wert** | 8,0 - 9,2 |
| **Wasserdampfdiffusion (sd-Wert)** | 0,10 [m] |
| **Bindemittelart** | Polyvinylacetat-Dispersion |
| **Pigmentart** | Titandioxid |
| **Glanzgrad** | Stumpfmatt |
| **Farbton** | Weiß, Base 2, Base 3 |
| **Gebindegröße** | 1,0l / 2,5l / 5,0l / 12,5l |
| **Dichte** | ca. 1,49 g/cm³ |
| **Abtönen** | Mit max. 5 % Vollton- und Abtönfarbe auf Dispersionsbasis (bitte Verträglichkeit testen) abtönbar. Basen nur maschinell im Albrecht Mix-System tönbar.<br>**Empfehlung:** Für die kritischen Farbtöne im Spektrum Gelb, Orange, Rot und teilweise Grün empfehlen wir einen farbigen Grundanstrich im passenden BaseColor-Farbton. Die zwei BaseColor-Farbtöne sind im oben genannten Mischsystem tönbar. Intensive Farbtöne haben ggf. ein geringeres Deckvermögen. Ein weiterer Deckanstrich kann erforderlich sein. Farbton vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen – kein Umtausch. Ersatzansprüche aus Farbtonabweichungen, die nach der Verarbeitung gestellt werden, können nicht anerkannt werden. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung / Tönung / Charge verwenden. Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten und Eigenschaften möglich. |

# Verarbeitung

| | |
|---|---|
| **Auftragsverfahren** | Verarbeitung mit Pinsel, Rolle oder Spritzapplikation.<br><br>**Rollapplikation:**<br>Für die Standardverarbeitung im Rollauftrag raten wir zu einem Innenfarbroller mit 12 mm Florhöhe.<br>Für ein bestmöglichstes Oberflächenergebnis auf glatten Untergründen im Rollauftrag, empfehlen wir die Verarbeitung mit geeignetem Farbroller für glatte Flächen. Die Gefahr der Oberflächenstruktur, Rollstreifigkeit und des Kuppenglanzes kann somit reduziert werden. Zur Vermeidung von Ansätzen sollte nass in nass beschichtet werden. Die mit dem Pinsel gestrichenen Stellen gut verschlichten und die Fläche abschließend in eine Richtung abrollen.<br><br>**Spritzapplikation:**<br>Material auf Spritzviskosität einstellen. Informationen des Geräteherstellers beachten. Für ein gleichmäßiges Oberflächenfinish empfehlen wir die Fläche nachzurollen. Spritzwinkel: 50°; Düse: 0,018 - 0,021“; Spritzdruck: 120-180 bar |
| **Beschichtungsaufbau** | Untergrund fachgerecht vorbereiten. Siehe Kapitel „Untergründe und deren Vorbehandlung“.<br>In den meisten Fällen genügt für die Überarbeitungsbeschichtung ohne große Farbkontraste ein einmaliger Anstrich, unverdünnt.<br><br>**Zwischenbeschichtung:**<br>Auf kontrastreichen Flächen ein Zwischenanstrich, je nach Verarbeitung und Untergrund mit max. 10% Wasser verdünnt, ausführen.<br><br>**Schlussbeschichtung:**<br>Unverdünnt oder mit max. 5% Wasser verdünnt ausführen. |
| **Verarbeitungstemperatur** | Mindestens +5 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung. |
| **Verarbeitungshinweise** | • Vor Gebrauch gut aufrühren. Zur Konsistenzeinstellung kann das Material verdünnt werden.<br>• Wird das Material zu stark verdünnt, können die Eigenschaften (z. B. Deckvermögen, Farbton, Beständigkeit) beeinträchtigt werden.<br>• Zur Vermeidung von Ansätzen sollte nass in nass beschichtet werden. Bei Verarbeitung mit dem Pinsel die gestrichene Stelle gut verschlichten. Die Fläche nach dem letzten Auftrag abschließend in eine Richtung abrollen.<br>• Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten.<br>• Farbspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen. |

| | |
|---|---|
| **Verbrauch** | Ca. 145 ml/m² pro Beschichtung auf glatten, leicht saugenden Untergründen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Die genauen Verbrauchswerte durch Probebeschichtung ermitteln. Der Verbrauch kann je nach Saugfähigkeit des Untergrunds und Auftragsverfahren variieren. |
| **Verdünnung** | Mit max. 10 % Wasser. |
| **Trockenzeit** | Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte:<br>**Überstreichbar** nach ca. 4 Stunden<br>**Durchgetrocknet** nach ca. 4 Tagen<br>Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchte verändern sich diese Zeiten. |
| **Reinigung der Werkzeuge** | Sofort nach Gebrauch Pinsel oder Walze gründlich ausstreichen bzw. ausrollen. Anschließend mit Wasser reinigen, evtl. unter Zusatz von Spülmittel. Sprühgeräte ebenfalls einfach mit Wasser reinigen. |
| **Allgemeine Hinweise** | • Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.<br>• Bei Ausbesserungen in der Fläche muss Material mit der gleichen Konsistenz und Chargennummer sowie das gleiche Werkzeug verwendet werden. Je nach Objektsituation, können sich Ausbesserungen in der Fläche mehr oder weniger stark abzeichnen. Gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25 ist dies unvermeidbar.<br>• Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.<br>• Bei getönten Qualitäten kann, je nach Farbton und Beanspruchung, ein leichter Pigmentabrieb sichtbar werden. Dies ist produkttypisch und kein Qualitätsmangel. |

# Untergründe und deren Vorbehandlung

| | |
|---|---|
| **Untergrund** | Alle angegebenen Grundierungen sind anwendungstechnische Empfehlungen, je nach Bedarf können weitere Grundierungen eingesetzt werden. Hinweise zur Untergrundvorbehandlung in nachfolgender Tabelle.<br><br>Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein und den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten. |

| | |
|---|---|
| **Hinweis** | Bei Grundierung mit Tiefgrund dürfen bei Trocknung keine geschlossenen, glänzenden Oberflächen entstehen, da diese den Haftverbund für nachfolgende Beschichtungen stören können. |

| Untergrund | Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung | Grundierung |
|---|---|---|
| **Kalkzement- und Zementputze der P II und III; Druckfestigkeit mit mind. 1,5 N/mm² nach DIN EN 998-1** | Fest, tragfähig, schwach saugend. | **Keine Grundierung erforderlich** |
| | Grob porös, sandend, stark- oder unterschiedlich saugend. | **Albrecht A 400 Acryl-Tiefgrund** |
| | Neuputzstellen (PII/ PIII) nach ausreichender Trockenzeit fachgerecht fluatieren und nachwaschen. | **Albrecht A 400 Acryl-Tiefgrund** |
| **Gips- und Fertigputze P IV; Druckfestigkeit mit mind. 2 N/mm² nach DIN EN 13279** | Gipsputze mit Sinterhaut schleifen und entstauben. | **Albrecht A 400 Acryl-Tiefgrund** |
| **Spachtelmassen** | Spachtelgrate schleifen und entstauben. | **Albrecht A 400 Acryl-Tiefgrund** |
| **Gipskartonplatten, ganz- oder teilflächig gespachtelt** | Spachtelgrate schleifen und entstauben. | **Albrecht A 400 Acryl-Tiefgrund** |
| | Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen oder vergilbte Platten. | **Albrecht A 195 Aqua-Isolux®** |
| **Beton** | Glatt, schwach saugend. Trennmittelrückstände sowie mehlende, sandende Rückstände entfernen. | **Albrecht A 450 Grundierfarbe WP** |
| | Grob porös, sandend, stark- oder unterschiedlich saugend. | **Albrecht A 400 Acryl-Tiefgrund** |
| **Porenbeton** | Reinigen und entstauben. | **Albrecht A 400 Acryl-Tiefgrund** |
| **Kalksandstein-Sichtmauerwerk** | Schäden an Verfugungen und Steinen mit artgleichem Material ausbessern. | **Albrecht A 400 Acryl-Tiefgrund** |
| **Altbeschichtungen** | Matt, schwach saugend. | **Keine Grundierung erforderlich** |
| | Verschmutzungen entfernen. Kreidende/ mehlende Oberflächen durch Abbürsten, Abwaschen reinigen. | **Albrecht A 400 Acryl-Tiefgrund** |
| | Unterschiedlich saugende Oberfläche, ausgebesserte Stellen. | **Albrecht A 400 Acryl-Tiefgrund** |
| | Bei Kalk- und Mineralfarbenanstrichen ist die Kreidung mechanisch zu entfernen. | **Albrecht A 400 Acryl-Tiefgrund** |
| | Glänzende Altanstriche müssen angeraut werden. | **Albrecht A 450 Grundierfarbe WP** |
| **Raufaser-, Relief- oder Prägetapete aus Papier sowie Glasgewebe** | Ungestrichen, strukturiert | **Keine Grundierung erforderlich** |

| Untergrund | Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung | Grundierung |
|---|---|---|
| **Nikotin-, Wasser-, Ruß oder Fettflecken** | Mit Wasser und fettlösenden Haushaltsreiniger abwaschen und trocknen lassen. | **Albrecht A 195 Aqua-Isolux®** |
| | Trockene Wasserflecken abbürsten. | **Albrecht A 195 Aqua-Isolux®** |
| **Flächen mit Schimmel- und Pilzbefall** | Schimmelpilzbefall unter Beachtung des „Schimmelpilzsanierungs-Leitfadens“ (herausgegeben und abrufbar beim Umweltbundesamt) fachgerecht entfernen. (*Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen). Für die Sanierung eines großen Schimmelbefalls (> 0,5m²) empfehlen wir spezialisierte Fachfirmen, welche über die notwendige Fachkunde und die technischen Möglichkeiten verfügen, den Schimmelbefall dauerhaft zu beseitigen. | **Geeignete Anti-Schimmel Sanierlösung** |
| **Dauerelastische Fugenmassen und Dichtungsprofile** | Auf Anstrichverträglichkeit oder Überstreichbarkeit prüfen (vgl. DIN 52 460). | **Keine Grundierung erforderlich** |

# Produkthinweise

| | |
|---|---|
| **Inhaltsstoffe nach VdL** | Polyvinylacetat-Dispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Siliciumdioxid, Silikate, Wasser, Additive |
| **Biozidprodukte-Verordnung (528/2012)** | Dieses Produkt ist eine „behandelte Ware“ nach EU-Verordnung 528/2012 Art. 58, Absatz 3 (kein Biozid-Produkt) und enthält folgende biozide Wirkstoffe: Gemisch aus 1:1 Methyl-, Benzisothiazolinon, Gemisch aus Chlormethylisothiazolinon und Methylisothiazolinon. |
| **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]** | Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich. |
| **GISCODE** | BSW20 |
| **VOC-Sicherheitshinweis** | EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/a): 30g/l (2010).<br>Dieses Produkt enthält <1 g/l VOC. |
| **Lagerung** | Stets trocken, kühl, aber frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschlossen halten. Verdünntes Material zeitnah aufbrauchen. |

| | |
|---|---|
| **Entsorgung** | Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eingetrocknete Materialreste können mit dem Hausmüll entsorgt werden, flüssige Materialreste in Absprache mit dem örtlichen Entsorger.<br>AVV-Abfallschlüssel: 080112 |
| **Zusätzliche Sicherheitshinweise** | Bei Spritzarbeiten Schutzbrille und Kombifilter A2/P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen. |
| **Technischer Service** | **Telefon:** 00800 / 63 33 37 82<br>(Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande)<br>**E-Mail:** anwendungstechnik@meffert.com |

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.

**Lackfabrik J. Albrecht GmbH & Co. KG**
Industriestraße 24-26
55120 Mainz
Deutschland
Telefon: +49 (0) 6131 6209-0
E-Mail: info@lack-albrecht.de
www.lack-albrecht.de